

„Das Buch Nittis

ist die vernichtendste Kritik, die das Versailler Vertragssystem jemals erfahren hat.“ **Kölnische Zeitung.**

„Wir Deutschen

sollten unsere ganze Methodik darauf verwenden, daß dieses Buch in aller Welt Hände kommt.“ **Berliner Morgenpost.**

Aus ähnlichen Presse-Urteilen:

„... Durch diese seine Grundeinstellung und durch die Tatsache, daß er frei ist von jeder Parteilichkeit für die Besiegten, wirken seine Anklagen umso wuchtiger und schwerwiegender...“
Neue Preußische (Kreuz-) Zeitung.

„... es ist eine Mannestat, es ist ein politisches Ereignis durch den unerhörten Mut und die stolze Geistesfreiheit, mit der Nitti, sich losreißend aus dem Geschlinge der im Kriege ausgesponnenen Ententephase, das Pariser Friedenswerk als Verbrechen an der Menschheit brandmarkt...“
Arbeiter-Zeitung, Wien.

„... Nitti hat einen gewichtigen Baustein zu dem Werke, das vollbracht werden soll, zur Wiederbefestigung der Völkergemeinschaft beigetragen. Den Männern, die vom Glauben an eine bessere Zukunft erfüllt und gewillt sind, solchen Glauben durch praktische Verständigungsarbeit zur Tat werden zu lassen, gehört eben diese Zukunft. Nitti steht unter ihnen mit an erster Stelle; wir wollen hoffen, daß er mit dabei ist, wenn dem „friedlosen Europa“ der so lange ersehnte Friede geschenkt wird...“
Berliner Tageblatt.

„... Seit Keynes ist keine so eindringende und vernichtende Kritik der Verträge geschrieben worden... Das Werk wird selbstverständlich in Deutschland gern gelesen werden, zumal der Stil auch in der Übersetzung glänzend ist...“

Literarischer Handweiser, Freiburg i. Br.

„... Infolgedessen zeichnet sich Nittis Buch dadurch aus, daß es, von der frischesten Gegenwart ausgehend, aus der unmittelbaren Praxis der Friedensverträge und ihres Zustandekommens einzigartige Mitteilungen von größter Wichtigkeit für Deutschland macht, um damit ein vernichtendes Urteil über die Vertragskämpfe und die sogenannte Friedenspolitik namentlich Frankreichs zu verbinden... Es ist das frische Bekenntnis einer frischen Persönlichkeit, die die politische Wirklichkeit klaren Auges hinter allen Verkleidungen gesehen hat und sich nicht scheut, sie mit unbezwinglichem Wahrheitsdrang zu enthüllen...“

Die Neue Zeit, Stuttgart.

„... Nittis Buch eine Tat und eine Fundgrube für alle, die einen sicheren Standpunkt in der großen europäischen Krise suchen...“
Staat und Wehrmacht (Dt. Offiziersblatt).

Nitti des Nobel-Friedenspreises würdig

Prof. Cassel-Stockholm im „Svenska Dagbladet“